

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N 217.

Donnerstag den 17. September.

1857.

Das Breslauer Handwerker-Album.

(Schluß.)

Zimmermeister = Innung. Ein Blatt, bei dem der ernste gothische Styl in geschickter Weise zu einem anmuthigen Ganzen umgeformt wird. Jesus und Joseph, an Zimmermannsarbeit beschäftigt, nehmen die Mitte der Unterpartie des Bildes ein. Darüber erhebt sich der Vers:

„Daß inn're Kraft im festen Baue
und in der Form man Kunst auch schaue,
Ersinnt und schafft der Zimmermann,
Nicht Sturm, noch Wetter rütteln dran.
So Schützer seinem Herrscherhause,
Daß feuchtlos Feindes Wuth dran brause,
Daß keine Stütze wankt noch bricht,
Erfüllt er seine Bürgerpflicht.“

Ihn überragend zeigt sich das Wappen der Innung und in einem Erker Joseph mit dem Christuskinde. Zu beiden Seiten des vorgedachten Verses erheben sich in scheinbarer Entfernung Häuserreihen und Kirchen verschiedener Bauart, über denen die preussische und die schlesische Fahne mächtig sich entfalten. Den Vordergrund füllen die Figuren von Zimmerleuten in dem Arbeitskostüm verschiedener Jahrhunderte aus.

Müller = Innung. Ceres zur Linken, auf vollen Getreidesäcken und Goldtragen in mehrlreichen Körnern spendend, Neptun zur Rechten auf brausenden Fluthen, umschlingend den Wahlspruch:

„Ein Jeder im Staate achte das Recht,
Er stehe hoch oder niedrig;
Das zeigt der Müller von Sanssouci,
Und Preußens großer Friedrich.
Es wird der schönste Edelstein
Stets in der Preussischen Krone sein:
Suum cuique!“

Ein Wagen, der eben mit Mehlsäcken beladen wird, eine Mühle, ein Wasserrad u. füllen den untern Theil des Bildes.

Seiler = Innung. Einen Seiler in voller Thätigkeit darstellend, und dann die verschiedenste Anwendung der mannigfachen, von diesem Gewerke gelieferten Produkte zeigend, enthält das Bild folgende Inschrift:

„Durch richtiges Vereinen wird Großes aus dem Kleinen;
Aus einzelnen Fäden, kurz und rauh, dreh'n wir geschickt
das starke Tau;
und so entstand das Vaterland durch seiner Fürsten Meis-
terhand;
Aus kleinen Theilen stellten sie her den großen Staat vom
Fels zum Meer.“

Glaszer = Innung. Ein kostbar ausgeführtes Kirchenfenster, darstellend einen Heiligen, welcher mit dem Kreuz den Drachen tödtet, zeigt das Bild verschiedene Ansichten von Glaswerkstätten und die Widmung:

„Der Geist des Menschen strebt nach Licht;
Licht hell wünscht Jeder seine Räume;
Erfüllen wir drum unsre Pflicht,
Licht zu verbreiten Keiner säume!“

Goldarbeiter = Innung. Kirchliche Geräthe von Passionsblumen und weltliche Geschmeide, von Rosen umrankt, mit dem Motto:

„Das Licht des Wassers — Diamant,
Ein festes Feuer — scheint das Gold,
Wenn Feuer sich um Wasser spannt,
Dann wird der Ring der Liebe Gold.
Demant der Seele — Jugendglanz,
Des Herzens Fühlen — Gold so fein,
Gebiegen, hell, verschmelzen ganz
Zur Menschenliebe, treu und rein!
Das ist des Lebens höchster Preis
In unschuld heilig, silberweiß!“

Buchbinder = Innung. Auf grauem Atlas mit Gold- und Purpurverzierungen umgürtet, folgende Inschrift:

„Der Flor der Kunst und Wissenschaft
Erschließt für uns der Arbeit Segen.
Heil Denen, die mit Lieb' und Kraft
Im Vaterland ihn fördernd pflügen!“



Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu U. L. Frauen: Freitag den 18. September um 8 Uhr Predigt, um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Superintendent Dr. Franke.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In Folge der Bekanntmachung des Magistrats vom 10. August c., betreffend die Einrichtung einer gemeinschaftlichen Gesellen-Kasse für

die Schlosser =	}	Gesellen
= Feilenhauer =		
= Sporer =		
= Büchsenmacher =		
= Bindenmacher =		
= Schmiede =		
= Messerschmiede =		
= Nagelschmiede =		
= Zeug- und Pfannenschmiede =		
= Kupferschmiede =		
= Gürtler-, Gelb- u. Rothgießer =		
= Zinngießer =		
= Klempner =		
= Groß- und Klein-Uhrmacher =		
= Gold- und Silberarbeiter =		

werden die gesammten vorbenannten Gesellen zur Wahl des Gesellen-Ausschusses zu

Freitag den 18. Septbr. Nachm. 3 Uhr
auf das Rathhaus hierdurch eingeladen.

Halle, den 14. September 1857.

Colberg, Stadtrath.

Auf Grund der ortsstatutarischen Bestimmungen vom 12. April 1856 soll eine gemeinschaftliche Fabrikarbeiter-Kasse für die Arbeiter derjenigen gewerblichen Etablissements zu Halle, deren Arbeiter nicht einer besondern Kasse zugewiesen sind, gebildet werden, namentlich für die Arbeiter

- 1) der Stärkesfabriken,
- 2) der städtischen Gas-Anstalt,
- 3) der Spielkarten-Fabrik der Herren Kobisch und Krüger,
- 4) der Spritfabrik des Herrn Schober,
- 5) der Spritfabrik des Herrn Weigand,
- 6) der Spritfabrik des Herrn Eichler,
- 7) der Neublau-Fabrik des Herrn Pfeiffer,
- 8) der Thon- und Kreide-Schlammerei der Herren Bollmer und Teuscher.

Nach dem von der Königl. Regierung unterm 17. August d. J. bestätigten Statut sind alle in einer der bezeichneten Fabriken beschäftigten Arbeiter, mit alleiniger Ausnahme der eigentlichen Diensthofen, welche Kost und Wohnung erhalten, verpflichtet, der Kasse beizutreten, das Eintrittsgeld von fünf Silbergroschen und die regelmäßigen Beiträge von acht Pfennigen wöchentlich zu entrichten. Dagegen gewährt die Kasse in Krankheitsfällen ein wöchentliches Krankengeld von 1 *Rth.* 15 *Sgr.* und beim Tode eines Arbeiters 5 *Rth.*, beim Tode der Ehefrau eines Arbeiters 3 *Rth.* Beitrag zu den Beerdigungskosten.

Die Arbeitsherren sind nach § 5 der ortsstatutarischen Bestimmungen vom 12. April 1856 verpflichtet, sich bei der Kasse mit der Hälfte der Beträge, welche sämmtliche von ihnen beschäftigte Arbeiter aufbringen, zu betheiligen, die Eintrittsgelder und die regelmäßigen Beiträge ihrer Arbeiter bei den wöchentlichen Lohnzahlungen inne zu behalten und nebst ihren eigenen Beiträgen an den vorsitzenden Fabrikherren abzuführen.

Der Vorstand des Kassen-Vereins wird gebildet aus

- A. einem Vorsitzenden aus der Mitte der Fabrikherren und einem Stellvertreter desselben,
- B. zwei Vertretern der Arbeiter.

Zur Einführung dieses Kassen-Vereins, namentlich zur Wahl der Vorstands-Mitglieder, haben wir einen Termin auf

Montag den 21. September 10 Uhr
auf dem Rathhause anberaumt, zu welchem sämmtliche oben bezeichnete Fabrikherren und deren Arbeiter eingeladen werden.

Die Fabrikherren ersuchen wir, den Termin nicht ohne dringende Abhaltung zu versäumen.

Halle, den 12. September 1857.

Der Magistrat.

Die Uebernahme des Leichensuhrwesens soll anderweit auf **drei Jahre**, vom 1. October d. J. ab, an den Mindestfordernden verdingen werden.

Termin hierzu ist auf

Montag den 21. d. M. Vormit. 11 Uhr vor dem Herrn Stadt-Secretair Lincke zu Rathhause anberaunt.

Die Bedingungen sind vorher im Stadt-Secretariat einzusehen.

Halle, den 14. September 1857.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Sitzungen der zweiten Schwurgerichtsperiode dieses Jahres beginnen beim unterzeichneten Königl. Kreisgericht am **5. October** er. früh **8 Uhr**. Der Zutritt zu denselben wird gegen Einlasskarten, welche bei unserem Gefängnisinspector Herrn Lüddecke, im Kreisgerichtsgebäude über den Hof weg, unentgeltlich verabfolgt werden, gestattet, und bleibt nur solchen unbetheiligten Personen, welche unerwachsen, oder welche nicht im Vollgenuß der bürgerlichen Ehre sind, versagt.

Halle a/S., den 9. September 1857.

Königliches Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Trockene Hefe

halte ich in frischer Waare, sowohl in meinem **Geschäfte am Steinwege** wie am **Markt**, stets vorräthig.

Theodor Eisentraut.

Ein **Ziegelstreicher**, welcher womöglich auch **Dachsteine** zu streichen versteht, findet gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung und kann sich melden bei

Theodor Eisentraut.

Eine Parthie großer und kleiner Packkisten steht sehr billig zum Verkauf bei

H. R. Kegel,

Leipziger Straße 106.

Berjamotten- und Sommerlongenbirnen werden im Ganzen und in Schöcken verkauft im

Fürstenthal.

Damen-Haar-Neze

trafen so eben in den neuesten Mustern ein und empfiehlt

Albert Hensel.

Das Haus Weingärten Nr. 2, bestehend aus 6 Wohnungen, ist sofort zu verkaufen. Das Nähere

Steg Nr. 19.

Feiertags halber

ist die Lederhandlung von **J. Michaelis**, große Klausstraße Nr. 11, den 19. und 20. d. M. geschlossen.

2 bis 300 Thlr. sind auf kurze Zeit gegen Wechsel zu verleihen Schmeerstraße Nr. 16.

Ein Uhrmachergehülfe, welcher **treu und gewissenhaft zu arbeiten gewöhnt ist**, sowie ein **Lehrling**, werden unter annehmbaren Bedingungen gesucht von **Hermann Keil** in Halle a/S., früher Gebr. Eppner & Comp.

Einen Lehrling sucht sofort **W. Schneider**, Buchbindermeister, kl. Schlamm Nr. 5.

Einen Burschen rechtlicher Eltern wünscht in die Lehre zu nehmen **A. Meier**, Zimmermaler, Rannische Straße Nr. 14.

Ein Kellner findet am 1. October Stellung in **Palmie's Bier-Stube.**

Ein ordentliches, mit gutem Zeugniß versehenes Mädchen findet Dienst kl. Steinstraße Nr. 2.

Ein braves Hausmädchen findet zum 1. October a. c. in der Nähe von Halle einen guten Dienst. Näheres bei Frau **Lange**, Bärgefäße Nr. 7.

Im Schneidern geübte Mädchen finden dauernde Beschäftigung Zapfenstraße Nr. 8.

Ein fleißiges und ordentliches Mädchen, in der Küche und allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, findet einen guten Dienst gr. Schlamm Nr. 15, 2 Tr.

Ein ehrliches, arbeitames Mädchen findet sofort einen Dienst Markt Nr. 17.

Ein nicht arbeitscheues Mädchen findet zum 1. Octbr. einen Dienst Promenade Nr. 26 parterre.

Ein Mädchen findet sogleich oder zum 1. October einen Dienst Leipziger Straße 108, 1 Treppe hoch.

Steinstraße Nr. 55 wird **jetzt** gleich oder zum 1. October ein ordentliches Mädchen gesucht.

Ein tüchtiges Mädchen für die Küche und ein Hausmädchen sucht zum 1. October

Thecla Stephany, Steinstraße 5.

Ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen oder Frau in gelehrt Jahren, welche gut mit Kindern umzugehen versteht, wird zum 1. October gesucht kl. Ulrichsstr. 27.



Holz-Auction.

Freitag den 18. September Nachmittag 3 Uhr soll im Schüler'schen Gehöfte, Magdeburger Chaussee 17, eine Parthie kiefernes Klobenholz verkauft werden.

Tanz-Unterricht.

Meinen Unterricht ertheile ich in dem elegant eingerichteten Saale des Herrn Koch (nahe am Markte) und bitte ergebenst um gefällige Anmeldungen.

D. Thieck, gr. Märkerstraße 18.

Schulgasse Nr. 1 ist eine Stube an eine einzelne Person zu vermieten.

Nahe am Markt ist ein Laden mit Wohnung zum 1. Octbr. oder 1. Jan. zu beziehen. Zu erfragen beim Kleiderhändler **Hfmann** im rothen Thurm.

Am Markt Nr. 4 ist eine **freundliche Familien-Wohnung** zu vermieten und kann **sofort** oder auch später bezogen werden. Näheres Märkerstraße Nr. 23 im Hofe links.

Auf dem Steinwege Nr. 11 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben, Kammern, Küche u. im Ganzen oder getheilt zu vermieten und zum 1. Octbr. c. oder später zu beziehen. Näheres Steinweg 22, 1 Tr. hoch.

Brunnenplatz Nr. 3 ist Stube mit Bett zu verm.

Zwei möblirte Stuben mit Kammern sind zum 1. October c. zu vermieten große Brauhausgasse 22.

2 Stuben und eine Kammer, fein möblirt, sind an einen oder zwei Herren zu vermieten und sofort zu beziehen Harz Nr. 30, eine Treppe.

Verloren

wurde am 14. d. Mts. ein goldenes Medaillon auf dem Wege vom Bahnhofe bis nach dem Leipziger Thore. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen gute Belohnung abzugeben Dberglauch Nr. 30. Vor Ankauf wird gewarnt.

Es ist vor längerer Zeit ein weißgestickter Damen-Aermel verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung Herrenstraße Nr. 12 im Hintergeb. 3 Tr. h. abzugeben.

Ein junger Jagdhund zugelaufen Geiſtſtraße 37.

Hôtel zum Thüringer Bahnhof.

Donnerstag den 17. September **Abschieds-Concert von der Familie Kilian**. Anfang 4 Uhr, Schluß 10 Uhr.

Verbot.

Das Rübenblättern-Essen in der halleſchen Feldmark ist nur mit einer schriftlichen Erlaubniß des Eigentümers gestattet. Unsere Feldhüter sind streng angewiesen, Uebertritte sofort zur Anzeige zu bringen.

Halle, den 15. September 1857.

Die Flurherren

Ad. Kirchner. C. Thiele.

Appell

der handdienſtleiſtenden Mannſchaft der **Geſpann-Compagnie** Sonntag den 20. September 11 Uhr II. und III. Zug im Apollgarten,

IV. und I. Zug 4 Uhr im Pfälzer Schießgraben.

Bei der dem ersten Appell gezeigten geringen Theilnahme mache ich besonders darauf aufmerksam, daß ich genöthigt bin die Fehlenden beim nächsten Appell zur Anzeige zu bringen.

Halle, den 16. September 1857.

Ad. Kirchner, Hauptmann.

**2 Brüder wollen mit Blechlöffeln essen,
Und 2 Schwestern verlangen nach Rosinen
und Mandeln.**

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 15. September 1857.

Weizen	2 Thlr.	26 Sgr.	3 Pf.	bis 3 Thlr.	2 Sgr.	6 Pf.
Roggen	1 =	26 =	3 =	2 =	2 =	6 =
Gerste	1 =	25 =	— =	2 =	— =	— =
Hafer	1 =	8 =	9 =	1 =	12 =	6 =

Temperatur in Teuscher's Wellenbade.

	Den 15. Septbr.		Den 16. Septbr.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	14 Grad.	14 Grad.	6 Grad.
Wasser	15 =	15 =	14 =

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.